VIDEO Beiträge zu regionalen und überregionalen Themen auf WWW.MITTELBAYERISCHE.TV

AGRAR Hunderte Bauern bewahren Rinderhalter Werner Reinl vor dem Gefängnis. BAYERN

TV-PROGRAMM In Ihrer Mittelbayerischen Zeitung finden Sie heute das rtv-Magazin. BEILAGE

GROSSPROJEKT Blick zurück in die Zukunft: Die 20er Jahre leben in Regensburg wieder auf. KULTUR

Mittelbayerische

TEIL 01 DIENSTAG, 23. JUNI 2009 ZEITUNG FÜR DEN NÖRDLICHEN LANDKREIS REGENSBURG 65. JAHRGANG / NR. 141 / 1,10 EURO

Mehr

Wirtschaft

r Wissen
ier!
YERISCHE.DE

MITTEN IN BAYERN

MONDKALENDER Krebstag: Sie sind heute besonders verletzbar und empfindlich.

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE DIENSTAG, 23. JUNI 2009

BAYERN

oknacker Zelle

chen Polizei ist n-Autokna- tnahme wie- natelangen Er- rger Polizei ngene Woche eu-Ulm gefasst rachten ihn perrten ihn um, da sie nussten. ster hat und lediglich kip- der Tatver- rgebracht. efangenen ge- Decke, um zu echer Michael ürlich hätte das aber damit echnen." *(ddp)*

nnt Lotto

alte Frau aus r als eine Milli- nen. Die Büro- er Ziehung vor gen Zahlen an- engewinn aber t, teilte die ltung mit. Die iche Hand zu folge gewinnt indestens den sie bereits fünf gäuerin kün- n von abbezahlen

Nie wieder fremde „Noagerl" trinken

ERFINDUNG Das „Mei Maß"-Band zweier Frauen aus München sorgt für unverwechselbaren Biergenuss.

VON URSULA QUASS, DDP

MÜNCHEN. Wer kennt das nicht: Bei schönem Wetter drängeln sich die Biergartenbesucher gruppenweise um die Tische. Kehrt man vom Breznkauf zurück, stellt sich die immer gleiche Frage: Welcher Maßkrug war gleich nochmal meiner? Damit ist jetzt Schluss: Dank einer pfiffigen Erfindung zweier Münchnerinnen lässt sich fortan ausschließen, das „Noagerl" des Sitznachbarn zu erwischen. Sie haben das „Mei Maß"-Band entwickelt, einen stoffbezogenen Gummiring, der genau in die Kerbe eines Maßkrugs passt. 200 verschiedene Designs garantieren nicht nur, dass auch wirklich keiner am Tisch dasselbe „Bandl" hat. Das Accessoire lässt sich auch noch auf die Kleidung abstimmen – ob zur Tracht oder zur Trendfarbe Lila.

„Uns ist das einfach tierisch auf die Nerven gegangen, nie genau zu wissen, welcher der eigene Krug ist", sagt Natalie Weiß. „Wir haben dann irgendwann angefangen, behelfsmäßig ein Bandl um den Griff zu wickeln. Und dieses Jahr im Januar waren wir im Urlaub. Da haben wir endlich genug Zeit gehabt und gesagt: Gemma's an." Nach einigem Beratschlagen und Herumbasteln kommt ihnen die entscheidende Idee: „Warum machen wir statt Gummiringen nicht etwas passend zur Tracht?" Das Maßkrug-Band war geboren. Inzwischen ist das Projekt so erfolgreich, dass Weiß ihren Job als Eventmanagerin aufgegeben hat und sich nur noch um den Vertrieb der „Mei Maß"-Bänder konzentriert. Zito arbeitet neben all der „Bandlerei" noch im Marketing, Freizeit bleibt ihr aber längst nicht mehr.

Neben den unterschiedlichsten Stoffen, Farben und Mustern stehen verschiedene Anhänger zur Wahl – vom Hornknopf bis zur kleinen silbernen Amorfigur. Rot-kariert mit Knopf heißt das Band „Noagerlwächter", in Vichy-Karo mit Liebesgott „Boogie-Biggi Amor". Das Band „RehGini" ist einer Freundin gewidmet, deren Dirndlschürze zufälligerweise genau aus dem Stoff besteht. Jedem Band einen Namen zu geben, sei ganz einfach gewesen: „Wir haben uns mit einem Glas Wein hingesetzt und Schmarrn aufgeschrieben", sagt die 31-Jährige. Zito ergänzt: „Die Namen zeigen, dass der Spaß an der ganzen Geschichte im Vordergrund steht." Der Verkaufsschlager ist bislang der „Himmel der Bayern" im klassischen Rautenmuster.

„Gerade Herren mögen besonders gern Karostoffe", hat Weiß festgestellt. „Aber auch Uni läuft gut, weil viele Dirndl oft nicht mehr aus Trachtenstoff sind." Ihre Anfangszielgruppe, jüngere, trendbewusste Frauen, hat sich schnell als begrenzt herausgestellt. „Die Mädels finden das trendy, und der Opi nimmt das mit als Stammtischidee." Dass ausgerechnet zwei Frauen so etwas entwickelt haben, könnten viele nicht fassen.

Für Aufsehen sorge ein Band wie dieses auf jeden Fall, sagen die beiden Erfinderinnen. Wobei vier Fragen immer wieder zu hören sind: Ist das für Kinder? Ist das ein Strumpfband? Ist das etwas für Hunde oder doch eher etwas fürs Haar? „Das ist auch einfach ein netter Flirtfaktor", ergänzt Weiß. „Da kommt eher mal einer her und fragt: Was habt's denn ihr da? So ein Maßbandl eignet sich eben auch zum Obandeln."

Die Designerinnen Natalie Weiß (links) und Sandra Zito hatten eine pfiffige Geschäftsidee: „Mei Maß"-Bänder für alle, die ihren Krug unbeaufsichtigt auf dem Tisch zurücklassen wollen. Foto: ddp

BÄNDER AB 9,50 EURO

- **Halfen Natalie Weiß** und Sandra Zito anfangs noch die Mütter mit ihren Nähkenntnissen bei der Entwicklung der Bänder, sind mittlerweile drei Familienbetriebe mit der Fertigung beschäftigt.
- **„Wir haben** uns bewusst dafür entschieden, in Deutschland zu produzieren", sagt Zito. „Wir wollten sie gerade jetzt, in Zeiten der Krise, nicht irgendwo in Tschechien oder Polen nähen lassen."
- **Drei Vertriebswege** haben die beiden Frauen erschlossen. Sie führen einen Online-Shop, vertreiben das Produkt über verschiedene Händler und fertigen für Firmen oder Veranstaltungen.
- **Zwei Drittel** der Bänder werden in Bayern gekauft. Die Preise liegen zwischen 9,50 und zwölf Euro. *(ddp)*